Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264870

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Lange Reihe 35

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 115h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; reduzierte Putzfassade, ursprünglich wohl etwas mehr Putzdekor im Reformstil um 1910 (vgl. Lange Reihe 21, 23, 25, 31, 33), Eckerker mit geschwungener Haube, Laden, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Zahlreiche Tekturen zeigen die im Januar 1914 für die Errichtung eines Mietsgebäudes vorgelegten Pläne des Stötteritzer Architekten Alfred Nitzschke. Auf den Weg gebracht hatten das Vorhaben die Herren Ernst Georg Kobler, Chemigraph von Beruf, und der auch mit der Ausführung betraute leitende Bauunternehmer Friedrich Paul Unze. An der Front zur damaligen Baalsdorfer Straße (heute Schlesierstraße) erhielt das Eckhaus einen Vorgarten, an der verbrochenen Ecke einen Eckladen mit angrenzendem Wohnbereich. Zusätzlich war im Parterre eine weitere Wohnung eingebaut, in den oberen Etagen konnten jeweils drei Einheiten abgemietet werden, unterm Dach nur eine. Nur die Mittelwohnung besaß ein AWC im Treppenhaus, die beiden anderen erhielten bereits Innenclosetts. Zum 2. Oktober konnte das Haus bezogen werden. Für 1931 war die Anfügung eines Zimmers an die Dachwohnung vorgesehen, von 1952 datiert der "Beschluß des Hauptwohnungsausschusses der Stadtverordneten, den Laden in Wohnraum umzubauen". Federführend in der Umsetzung war hier Baumeister Rudolf Peuser. Zwischen 1995 und 1997 sollten unterm Dach zwei weitere Wohnungen entstehen, das gesamte Haus saniert werden. Prägend für die einheitlich verputzten Fassadenflächen des Reformstilbaus sind ein vierachsiges Dachhaus an der Schlesierstraße und ein polygonaler Turmaufsatz an der Langen Reihe. Die Eckgestaltung scheint die Ecke von Nr. 21 zu spiegeln – zwischen beiden Häusern springt die Front der Mietshausgruppe zurück, liegen schmale Grünflächen hinter Einfriedungen. Gegenüber der schlichten Außenhaut des Gebäudes fällt die qualitätvolle farbige Ausstattung des Innenraumes umso mehr ins Auge. Für das wirksam im Straßenraum stehende, markante Eckgebäude besteht ein baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Wert.
LfD/2019

Datierung 1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09264870 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.